

## Risse in der Gailachbrücke

Sanierungsplan für denkmalgeschütztes Bauwerk vorgetragen;  
Geschätzte Kosten von 330.000 €

**Mörnsheim (mdl) Risse, Verwitterungen, Ablösungen: Die denkmalgeschützte Brücke über die Gailach in Mühlheim muss saniert werden. Die Kosten schätzen die Planer auf rund 330 000 Euro, wie sie dem Gemeinderat erklärten.**



Die Gailachbrücke in Mühlheim muss saniert werden. Hand in Hand geht damit eine optische Aufwertung. - Foto: mdl

Allerdings ist ein ansehnlicher Zuschuss zu erwarten. Im Auftrag der Marktgemeinde Mörnsheim und des Amts für Ländliche Entwicklung hat ein Planungsbüro aus Pfaffenhofen Entwurfspläne und eine Kostenschätzung für die Sanierung der Gailachbrücke erstellt. Das Büro zeigte in der Sitzung die Schäden auf und erläuterte geplante Sanierungsmaßnahmen. In dem Bauwerk finden sich Risse und verwitterte Kalksteine. An den Bogenunterseiten sind deutliche Ablösungen zu erkennen. Durch die Risse dringt Wasser ein und friert im Winter das Mauerwerk auf. Das Fundament der Brücke ist augenscheinlich stabil.

Die Planung sieht vor, die Asphaltdecke abzutragen sowie die Füllung der Bögen zu entfernen und durch Beton zu ersetzen. Neuartige Punkte werden durch Verankerung fest miteinander verbunden. Das Ingenieurbüro will auch eine optische Aufwertung erreichen: Die Mauerseiten der Brücke sollen nach der Sanierung nicht mehr verputzt, sondern nur verfugt werden, damit die Natursteine sichtbar sind. Das Büro schätzt die Kosten auf brutto 331 000 Euro.

Die Gemeinderäte sprachen eine Erhöhung der Gewichtsbegrenzung von acht Tonnen an, zumal teils deutlich schwerere landwirtschaftliche Fahrzeuge, Müllentsorger oder Baufahrzeuge die Brücke benutzen. Eine Ertüchtigung zur Erhöhung der Tragfähigkeit, hauptsächlich wegen der Bremslast der Fahrzeuge, wäre jedoch mit wesentlich höheren Kosten verbunden. Hierbei müsste eine eigens gelagerte Betonplatte eingebaut werden, hieß es. Zudem würde die Fahrbahn im Bereich Einfahrt zur El 3 viel steiler abfallen als bisher, sodass eine Erhöhung rein technisch nicht umzusetzen sei. Darüber hinaus steht die Brücke unter Denkmalschutz.

Das Amt für Ländliche Entwicklung sicherte eine Zuschussung der Sanierung im Rahmen der Dorferneuerung mit rund 51 Prozent zu. Die genaue Höhe des Zuschusses kann erst nach Vorliegen der Detailplanung genannt werden. Die Sanierung dürfte vier bis fünf Monate im Frühjahr und Sommer 2014 in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit wird der ortsansässige Verkehr über den Quellenweg umgeleitet.

Die Freiwillige Feuerwehr Mörnsheim stellte einen Zuschussantrag für die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges zur Verbesserung der Transportsituation für Mannschaft und Gerät. Weiter ist das Fahrzeug bei der Verkehrssicherung sowie für Erkundungs- und Unterrichtsfahrten und zur Ausbildung der Jugendfeuerwehr von Nutzen. Nachdem der Antrag im Finanzausschuss vorberaten worden war, stimmte der Marktgemeinderat dem Zuschuss von 50 Prozent bis maximal 5000 Euro unter der Voraussetzung zu, dass für das Fahrzeug bis auf eine Pauschale für Wartung, Pflege und Treibstoff und der Versicherung keine weiteren Kosten für die Gemeinde anfallen. Zudem bestehe kein Anspruch auf eine Ersatzbeschaffung.

Der Burschenverein Frohsinn erhielt einen Zuschuss für die Musikkosten bei der Aufführung des Hammeltanzes mit 23 Tanzpaaren anlässlich der Kirchweih in Mörnsheim. Weiter beschloss der Marktgemeinderat die jährliche Bedarfsmeldung an die Regierung von Oberbayern über Mittel im Rahmen der Städtebauförderung. Darin enthalten sind für das Jahr 2013 Kosten für die Erstellung von Gestaltungsansätzen sowie Umnutzungskonzepten für Jurahäuser und Nahversorgung sowie Zuschüsse für private Baumaßnahmen und die Modernisierung öffentlicher Gebäude.